

NIEDERSCHRIFT

über die

Sitzung des Stadtrates der Stadt Hecklingen am 25.02.2020

Tagungsort: OT Hecklingen Stadtsaal "Stern", Hermann-Danz-Str. 40
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ethel-Maria Muschalle-Höllbach

Mitglieder

Frau Elke Atzler
Herr Uwe Epperlein
Herr Ralf Globke
Herr Hans-Peter Hacke
Frau Heidemarie Hoffmann
Herr Dr. Bernhard Pech
Herr Uwe Scheller
Frau Gabriele Schlichting
Herr Randolph Schwabe-Bolze
Herr Mario Schwarz
Herr Dr. Roger Stöcker
Herr Manfred Teela
Herr Ingo-Peter Walde
Herr Wolfgang Weißbart
Herr Martin Zimmermann

Protokollführer

Frau Dagmar Klug

von der Verwaltung

Frau Marion Strecker

Seniorenbeirat

Herr Klaus-Dieter Hartmann

Gäste

Frau Stephan Broda
Herr Steffen Bruchhardt
Herr Stefan Labudde

Volksstimme

Frau Nora Stuhr

Abwesend:

Mitglieder

Herr Uwe Kirchner
Herr Hubert Nettekoven
Herr Olaf Nürnberg
Herr Arthur Taentzler
Herr Axel Thormann

Tagesordnung:

TOP	Vorlage Nr.	Betreff
<u>öffentlicher Teil:</u>		
1.		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2.		Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
4.		Abstimmung über die Niederschrift vom 27.01.2020, öffentlicher Teil
5.		Einwohnerfragestunde
6.		Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden/Jahresbericht des Stadtwehrlleiters
7.		Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
8.	079/20	1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserentsorgung im Gebiet des Flughafens
9.	078/20	Zustimmung zur Finanzierung der Baumaßnahme in der Kindertagesstätte "Sonnenkäferland" im OT Schneidlingen, Erweiterung der Einrichtung sowie Erneuerung der Versorgungsträger
10.		Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
<u>nichtöffentlicher Teil:</u>		
11.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, nichtöffentlicher Teil
12.		Abstimmung über die Niederschrift vom 27.01.2020, nichtöffentlicher Teil
13.	084/20	Personalangelegenheit
14.	083/20	Personalangelegenheit
15.	086/20	Vergabe Gebäudereinigung GSZ + TH GB
16.	085/20	Vergabeangelegenheit
17.	077/20	Übertragung Mittel Turnhalle Gr. Börnecke
18.		Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden
19.		Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
20.		Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Vorsitzende des Stadtrates Frau Muschalle-Höllbach eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung ist jedem Ratsmitglied form- und fristgerecht zugegangen.

TOP 2.: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 21 Ratsmitgliedern sind

TOP 01 – 02 = 15 Ratsmitglieder

TOP 03 – 10 = 16 Ratsmitglieder

TOP 11 – 20 = 15 Ratsmitglieder

anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3.: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil

Herr Epperlein beantragt Rederecht für Herrn Labudde zum TOP 09 – Vorlage Nr. 078/20. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

*18.05 Uhr – Frau Schlichting nimmt an der Sitzung teil.
Damit sind 16 Ratsmitglieder anwesend.*

Herr Dr. Stöcker weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage Nr. 077/20 – Übertragung Mittel Turnhalle Groß Börnecke (TOP 17) in den öffentlichen Teil gehört hätte.

Herr Epperlein teilt mit, dass die Tagesordnung diesbezüglich nicht geändert werden kann, da nicht alle Ratsmitglieder anwesend sind. Er schlägt vor, im öffentlichen Teil über den Sachverhalt zu informieren und den Beschluss dann im nichtöffentlichen Teil gem. Tagesordnung zu beschließen.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Es folgt die Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil.

TOP 4.: Abstimmung über die Niederschrift vom 27.01.2020, öffentlicher Teil

Herr Dr. Stöcker bezieht sich auf den TOP 11 – Vorlage Nr. 080/20 über die Einlegung von Rechtsmitteln – Erhebung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2020 – vorläufige Festsetzung. Hier fehlen ihm seine Ausführungen, in denen er mitteilte, dass er sich zu diesem Beschluss enthalten werde, da er Kreistagsmitglied ist und dem Haushalt des Salzlandkreises zugestimmt hat.

Frau Muschalle-Höllbach bittet darum, die Ausführungen von Herrn Dr. Stöcker im heutigen Protokoll – unter diesem Tagesordnungspunkt – zu vermerken.

Der vorliegenden Niederschrift vom 27.01.2020, öffentlicher Teil, wird wie folgt zugestimmt.

Ja: 14

Nein: 0

Enth.: 2

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner liegen keine Anfragen vor.

TOP 6.: Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle/Informationen der Ausschussvorsitzenden/Jahresbericht des Stadtwehrlleiters

*** Informationen der Verwaltung**

Herr Epperlein gibt folgende Informationen:

1. Aufruf des Landrates zum Frühjahrsputz

Der Landrat ruft wie in jedem Jahr zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf. In Abstimmung mit dem Kreiswirtschaftsbetrieb ist für diese Aktion der 04.04.2020 vorgesehen, wobei auch die Möglichkeit besteht, den Frühjahrsputz an einem anderen Termin durchzuführen.

Aufgerufen sind alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine, Betriebe, Behörden und Organisationen des Salzlandkreises, welche ein sauberes Umfeld haben möchten. An lokalen Schwerpunkten werden Aufräumaktionen gestartet.

Diese könnten z. B. durchgeführt werden an:

- Feld- und Waldwegen
- Gewässern
- Feldraine
- Parkanlagen
- Umgebungen von Schulen, Kitas und Betrieben

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Kindergärten, Vereine etc. teilen bitte der Verwaltung bis zum 16.03.2020 folgende Angaben mit:

- geplanter Termin für den Frühjahrsputz
- Teilnehmer
- Ansprechpartner und Telefonnummer zur individuellen Abstimmung

Es besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit der Stellung eines Containers.

2. Schulinfrastruktur Richtlinie Turnhalle Groß Börnecke

Der Fördermittelbescheid Schulinfrastruktur Richtlinie Turnhalle Groß Börnecke über 182.363 € ist letzten Freitag bei der Stadt eingegangen. Somit kann mit der Maßnahme begonnen werden (Ausschreibung der Planungsleistungen und aufbauend die Ausschreibung der Bauleistungen)

3. Haushalt

Die Fertigstellung des Doppelhaushaltes 2020/21 wird sich aufgrund von Krankheit im Fachbereich Finanzen verzögern. Die geplante Beratung einschl. Beschlussfassung ist für April / Mai 2020 vorgesehen.

Der neue Fachbereichsleiter für Finanzen, Herr Meinert, wird am 02.03.2020 seine Tätigkeit bei der Stadt Hecklingen aufnehmen.

Die Erstellung der Eröffnungsbilanz 2013 wird nach Einarbeitung/Übergabe an Herrn Meinert durch Frau Kampe fortgesetzt.

*** Informationen – Jahresbericht des Stadtwehrlleiters**

Herr Bruchardt möchte sich zunächst als Nachfolger von Kamerad Heinz Broda kurz vorstellen und berichtet über seinen bisherigen Werdegang.

Anschließend gibt er Informationen zum Jahresbericht der Feuerwehren der Stadt Hecklingen 2019.

Gesamtmitgliederzahl	- 281 Kameraden
Kinderfeuerwehr	- 50
Jugendfeuerwehr	- 65
Musikabteilung	- 9
Alterskameraden	- 38
aktive Kameraden Einsatzdienst	- 119

Ausstattung/Technik

OT Hecklingen

Fahrzeuge:

- Tanklöschfahrzeug (26 Jahre alt)
- Hilfeleistungslöschfahrzeug (10 Jahre alt)
- Komandofahrzeug (23 Jahre alt)
- Mannschaftstransportfahrzeug (17 Jahre alt)

Landkreisfahrzeuge:

- Einsatzleitfahrzeug Bj. 1997
- Mehrzweckfahrzeug Bj. 1997
(beide im Fachdienst Führung des Salzlandkreises – in Hecklingen stationiert)

vom Bund:

- Löschgruppenfahrzeug Bj. 1993
(im Fachdienst Brandschutz 2 des Salzlandkreises)

OT Schneidlingen

Fahrzeuge:

- 2 Mannschaftstransportfahrzeuge (36 / 21 Jahre alt)
- Löschgruppenfahrzeug (21 Jahre alt)

OT Groß Börnecke

Fahrzeuge:

- Mannschaftstransportfahrzeug (29 Jahre alt)
- Löschfahrzeug (29 Jahre alt)
- Tanklöschfahrzeug (42 Jahre alt)

OT Cochstedt

Fahrzeuge:

- 2 Mannschaftstransportfahrzeuge (49 / 18 Jahre alt)
- Tragkraftspritzenfahrzeug (27 Jahre alt)

Ausbildung

- 14-tägig für 2 Stunden Standortausbildung (jeder aktive Kamerad muss 40 Std. im Jahr erbringen, um tätig sein zu können)

- Ortsfeuerwehr Hecklingen hat 1 x im Monat eine Samstagsausbildung eingeführt
- Nutzung von Lehrgängen des Landkreises im FTZ und an der Feuerwehrscheule in Heyrothsberge auf Landesebene

Einsatzgeschehen 2019

2019 gab es 50 Alarmierungen. Leider waren davon 15 x die Feuerwehren nicht einsatzbereit. Gerade in der Kernzeit von 6 bis 18 Uhr müssen bei bestimmten Alarmstichworten alle 4 Ortswehren alarmiert werden, um eine Mindesteinsatzstärke realisieren zu können. Im Realfall werden immer 2 Feuerwehren alarmiert.
(Hecklingen und Groß Börnecke sowie Cochstedt und Schneidlingen)

Auszüge aus Einsätzen 2019

- das sogenannte Tagesgeschäft z. B. Ölsuren, Türöffnungen, RTH Landungsabsicherung, Brandmeldeaufläufe, Kleinbrände
- am 27.06.2019 – 13.14 Uhr
Getreidefeldbrand B 180 Stadt Hecklingen
Durch Fehlmeldung (angeblich Stadt Aschersleben) waren hier sehr viel Einsatzkräfte vor Ort, so dass der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte.
- am 25.07.2019 – 13.45 Uhr
Getreidefeldbrand Groß Börnecke / Tarthun
3 von 4 Feuerwehren nicht einsatzbereit gemeldet.
Brandschaden am HLF Hecklingen (Fahrzeug derzeit noch nicht wieder einsatzbereit)
1 verletzter Kamerad ohne bleibende Schäden
- am 27.07.2019 – 01.39 Uhr
Nachbarschaftshilfe Gebäudebrand Egel
Unterstützung durch FFW Schneidlingen / Groß Börnecke / Hecklingen
- am 01.09.2019 – 04.41 Uhr
Gebäudebrand Groß Börnecker Straße
hier kam leider 1 Person ums Leben und konnte nur noch tot geborgen werden
- am 05.10.2019 – 9.40 Uhr
Dachstuhlbrand alte Schule Cochstedt
konnte nicht bestätigt werden, es handelte sich um einen Brand von Unrat 2. Etage

Nach seinen Ausführungen bedankt sich Herr Bruchhardt bei seinen Kameraden für die bisher geleistete Arbeit.

Anschließend beantwortet Herr Bruchhardt noch Fragen der Ratsmitglieder.

Zum einen muss erwähnt werden, dass der Fuhrpark im Grunde veraltet ist, die Fahrzeuge aber noch einsatzbereit sind. Sicher ist die finanzielle Situation der Stadt Hecklingen zu berücksichtigen, aber dennoch muss in den nächsten Jahren über Neuanschaffungen nachgedacht werden, um dann auch ein Rollensystem einführen zu können (d. h. die älteren Fahrzeuge kommen zu den Feuerwehren, die nicht so stark belastet sind). Des Weiteren müsste das Gerätehaus in Cochstedt dringend erneuert werden. Momentan kann in diesem Objekt kein neues Fahrzeug untergebracht werden.

Ein weiteres Problem ist die Beschaffung der Ersatzteile für das seit Sommer defekte Fahrzeug, wobei hier ein ¼ Jahr verstrichen ist, bis die Freigabe der Versicherung vorlag.

Bezogen auf die Investitionspauschale weist **Herr Dr. Stöcker** darauf hin, dass sobald die Schulen und die Baumaßnahme Oststraße erledigt sind, Augenmerk auf die FFW-Technik/Ausstattung gelegt werden muss.

*** Informationen – Ausschussvorsitzender BOA**

BOA am 13.02.2020

Herr Dr. Pech teilt mit, dass der Beschlussvorlage Nr. 079/20 mit 5 Ja Stimmen zugestimmt wurde. Ein weiteres Thema war die Problematik stadteigene Immobilien in Bezug auf Wohnraum. Dieses muss strategisch angegangen werden, um Hecklingen wieder attraktiver zu gestalten und dem Bevölkerungsschwund entgegenzuwirken. Der Bedarf ist vorhanden.

*** Informationen – Ausschussvorsitzender KSA**

KSA am 11.02.2020

Herr Schwabe-Bolze teilt mit, dass der Beschlussvorlage Nr. 078/20 mehrheitlich zugestimmt wurde. Des Weiteren wurde vorgeschlagen, durch die Mitglieder des KSA eine Besichtigung der Friedhöfe vorzunehmen, damit zukünftig gleiche Regeln gelten und nach einer einheitlichen Linie verfahren wird. Teilweise sind auch die Schaukästen sehr voll und müssen entleert werden.

Die Homepage der Stadt muss moderner gestaltet werden. Das entsprechende Fachamt sollte sich mit der Firma, die die Homepage betreut, in Verbindung setzen.

TOP 7.: Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Zur Behandlung der Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzung bittet Herr Epperlein um Teilnahme von Frau Strecker.

Dem wird wie folgt zugestimmt:

Ja: 16

Nein: 0

Enth.: 0

TOP 8.: 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserentsorgung im Gebiet des Flughafens

079/20

Mit Beschluss-Nr. 296/16 hat der Stadtrat der Stadt Hecklingen in seiner Sitzung am 13.12.2016 die Satzung zur Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Hecklingen im Gebiet des Flughafens, OT Cochstedt auf der Grundlage der Kalkulation 2017 – 2019 beschlossen.

Gemäß § 5 Abs. 2b) KAG LSA sind Kostenüber- bzw. -unterdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen.

Der WAZV "Bode-Wipper" hat die Gebührenkalkulation für die Schmutzwasserbeseitigung – Einzugsgebiet Flughafen – OT Cochstedt bezogen auf den Kalkulationszeitraum 2020 – 2022, unter Berücksichtigung der Nachkalkulation für den Zeitraum 2017 – 2019 erarbeitet.

Im Ergebnis der Gebührenkalkulation wurde eine mengenabhängige Schmutzwassergebühr von 4,95 Euro/m³, bei gleichbleibender Grundgebühr (für Abnehmer im Gebiet des Flughafens) ermittelt.

Dem Beschluss ist als Anlage die 1. Änderungssatzung zur Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Hecklingen im Gebiet des Flughafens OT Cochstedt und die Gebührenkalkulation für den Zeitraum 01.01.2020 – 31.12.2022 beigelegt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beschließt:

1. den 3-jährigen Kalkulationszeitraum für die Schmutzwassergebühr Flughafen OT Cochstedt 2020 – 2022
2. die 1. Änderungssatzung zur Erhebung von Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Hecklingen im Gebiet des Flughafens OT Cochstedt auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation 2020 – 2022

mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 1 Enthalten 0 ausgeschlossen 0

TOP 9.: Zustimmung zur Finanzierung der Baumaßnahme in der Kindertagesstätte "Sonnenkäferland" im OT Schneidlingen, Erweiterung der Einrichtung sowie Erneuerung der Versorgungsträger

078/20

Herr Labudde gibt folgende Informationen zur Finanzierung der Baumaßnahme „Erweiterung der Kindertagesstätte Sonnenkäferland im OT Schneidlingen“.

Vor gut einem Jahr hat die Lebenshilfe den Stadtrat darüber informiert, dass sie beabsichtigt, für die Kita Schneidlingen Fördermittel zu beantragen. Der Stadtrat hat der Antragstellung der Fördermittel mit Beschluss Nr. 651/19 am 18.06.2019 zugestimmt.

Daher hat die Lebenshilfe "Bördeland" gGmbH als Träger der Einrichtungen einen Fördermittelantrag für das Projekt "Erweiterung der Kindertagesstätte "Sonnenkäferland" im OT Schneidlingen" gestellt.

Zwischenzeitlich hat die Lebenshilfe Bördeland g GmbH den Fördermittelbescheid erhalten und benötigt einen weiteren Beschluss über die Zustimmung zur Finanzierung (Eigenmittel voraussichtlich 450.752,00 Euro).

Mit Stand vom 05.12.2019 belaufen sich die Gesamtkosten auf 821.300,00 Euro.

Fördermittel wurden in Höhe von 370.548,00 Euro bewilligt.

Die Abschreibungen würden somit monatlich 1.084,06 Euro betragen, welche im Rahmen des Defizits an die Lebenshilfe "Bördeland" gGmbH zu zahlen wären.

Die Erweiterung der Kinderkrippe in Form eines Anbaus ist dringend erforderlich, u. a. auch, da die Versorgung mit Wärme und Wasser zur Zeit noch über die Oskar-Kammer-Schule (Nachbargrundstück) erfolgt. Die Versorgung kann zukünftig nicht mehr sichergestellt werden, so dass die Versorgungsleitungen für die Kindertagesstätte neu verlegt werden müssen.

Die jetzige bauliche Beschaffenheit würde auf lange Sicht dazu führen, dass die Einrichtung keine Kinder mehr aufnehmen kann und unter Umständen auch die Betriebserlaubnis entzogen wird.

Herr Labudde teilt weiter mit, dass mit dem Ausschreibungsverfahren im Herbst begonnen werden soll. Zuvor muss noch der Bauantrag beim Landkreis eingereicht und genehmigt werden. Die Fördermittelabrechnung muss spätestens Mitte 2022 erfolgen, d. h., dass bis zu diesem Zeitpunkt die Maßnahme abgeschlossen sein muss.

Die Planung des Krippenneubaues wurde bereits anhand einer Zeichnung vorgestellt und wurde nicht verändert.

Herr Dr. Pech weist auf einen Fehler in der beiliegenden Vereinbarung zu den Investitionskosten hin. Es wird Bezug auf einen Erbbaurechtsvertrag vom 19.12.2017 genommen, was aber sicher 2007 heißen muss.

Des Weiteren ist man lt. Protokoll vom 18.06.2019 von einer Baukostensumme in Höhe zwischen 600.000 und 700.000 € ausgegangen. Die Förderung lag damals bei 54 %.

Die Bausumme hat sich nun um rd. 130.000 € erhöht. Damit handelt es sich um eine Kostensteigerung von fast 20 %.

Des Weiteren ist dem Protokoll zu entnehmen, dass am 13.06.2019 eine Vor-Ort-Besichtigung stattgefunden hat. Bei dieser wurde festgestellt, dass ein Anbau nicht sinnvoll ist, da zu viel Spielplatzfläche verloren geht.

Auf Grund der enormen Kostensteigerung schlägt Herr Dr. Pech vor, noch einmal alle Alternativen zu prüfen, um eventuell Kosten einzusparen. So wurde auch in der Sitzung am 18.06.2019 die Möglichkeit der Nutzung der alten Grundschule angesprochen. Hier handelt es sich um Stadteigentum, welches derzeit nicht genutzt wird.

Herr Dr. Stöcker – Der Sachverhalt ist seit längerem bekannt. Herr Labudde hat das Projekt im Stadtrat vorgestellt und die Höhe der Baukosten in etwa mitgeteilt. Der Stadtrat hat am 18.06.2019 der Beantragung von Fördermitteln zur Erweiterung der Kita Schneidlingen zugestimmt. Von daher sollte man den heutigen Beschluss auch fassen.

Herr Walde – Im Bericht des Ausschussvorsitzenden BOA wurde zuvor von Herrn Dr. Pech mitgeteilt, dass es uns gelingen muss, die Stadt Hecklingen wieder attraktiver und lebenswerter zu gestalten und junge Menschen zu gewinnen. Zur Verbesserung der Lebensqualität in den Orten gehören auch Einrichtungen wie Krippe, Kita und Schulen.

Herr Labudde weist darauf hin, dass die Sanierung der alten Grundschule finanziell nicht wirtschaftlicher ist, da sie sich in einem sehr schlechten Zustand befindet. Des Weiteren gibt es für dieses Objekt keine Fördermittelzusage.

Die Baukosten sind momentan generell gestiegen, wobei beim Bau einer Kita viele Dinge Berücksichtigung finden müssen (Auflagen Brandschutz, Hygiene, Veterinär, Sicherheit) und nicht mit dem Bau eines Einfamilienhauses zu vergleichen ist.

Die Kosten wurden damals auf Grund einer Schätzung ermittelt. Bei Baumaßnahmen dieser Größenordnung wird es immer Kostenabweichungen geben.

Die Kita hat keinen eigenen Abwasserkanal, keine eigene Heizung und keine eigene Gaszuleitung. Diese Maßnahmen müssen sowieso demnächst durchgeführt werden. Die Kosten dafür betragen schon allein rd. 100.000 €.

Die Kita Schneidlingen ist die Schlechteste im Vergleich zu den anderen Ortsteilen. Es gibt im Grunde nur zwei Möglichkeiten. Entweder man saniert sie zu den genannten Kosten oder man lässt es.

Da die Nachfrage nach Krippenplätzen sehr groß ist, würden durch die Sanierung auch zusätzliche Kita-Plätze und bessere Betreuungsbedingungen geschaffen werden.

Die Sanierung der alten Grundschule war bereits Thema. Nach einer Vor-Ort-Besichtigung wurde davon abgeraten. Es ist nicht nur das Dach marode, sondern das gesamte Tragwerk. Das Gebäude wäre viel zu groß und die Kosten für eine Sanierung enorm. Auch liegt dafür

keine Förderzusage vor, d. h. die Sanierung der Grundschule müsste ohne Fördermittel durchgeführt werden.

Sicher könnte die Stadt die Grundschule sanieren und die Lebenshilfe würde sich einmieten. Aber auch diese Kosten würden letztendlich wieder umgelegt werden.

Herr Epperlein – Im Ergebnis der regen Diskussion gibt es 2 Möglichkeiten. Entweder den Beschluss heute zu fassen oder den Beschluss abzusetzen und im Stadtrat am 24.03.2020 erneut zu behandeln. Bis dahin könnte gemeinsam mit den damals eingebundenen Planern und Sachverständigen eine Prüfung der Maßnahme einschl. Kosten erfolgen.

Frau Schlichting merkt an, dass wenn Gutachter beauftragt werden, wieder Kosten für die Stadt entstehen.

Herr Epperlein teilt mit, dass kein Gutachten erstellt werden soll, sondern lediglich eine Empfehlung eines Sachverständigen, ob es technisch möglich ist, diese Grundschule in zwei Nutzungseinheiten zu trennen (Nutzungseinheit 1 Hort/Kita – Nutzungseinheit 2 ?) und welche Kosten entstehen würden.

Um die Diskussion zu beenden stellt **Herr Dr. Pech** den **Antrag**, die Beschlussvorlage Nr. 078/20 zurückzustellen und am 24.03.2020 erneut zu behandeln. Es soll bis dahin die Gelegenheit genutzt werden, die Kosten zu prüfen, um eventuell eine günstigere Variante zu finden. Vielleicht ist auch an anderer Stelle Einsparpotential vorhanden.

Dem Antrag wird wie folgt zugestimmt:

Ja: 12

Nein: 1

Enth.: 3

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beschließt die Finanzierung der Baumaßnahme "Erweiterung der Kindertagesstätte "Sonnenkäferland" im OT Schneidlingen". Gegenstand ist ein Erweiterungsbau an der Einrichtung sowie die Erneuerung der Versorgungsträger. Der Bürgermeister wird beauftragt die beigefügte Vereinbarung mit dem Träger der Einrichtung, Lebenshilfe "Bördeland" gGmbH zu schließen.

zurückgestellt

TOP 10.: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

1.

Herr Walde bittet um Prüfung einer Möglichkeit der gefahrlosen Überquerung der B 180. Herr Udo Fischer (Reitverein) hat um eine Lösung gebeten, damit er mit seinen Pferden die Straße zu seinen Reitflächen gefahrlos überqueren kann. Hierzu sollte ein Vor-Ort-Termin stattfinden.

Herr Epperlein teilt mit, dass bisher noch kein Termin für eine Ortsbegehung vereinbart wurde. Die Schaffung eines Übergangs mit Pferden an dieser Stelle ist auf Grund der Einmündung zur Tankstelle als ohnehin sehr kritisch anzusehen.

2.

Herr Dr. Stöcker – Im letzten Stadtrat wurde darum gebeten, dass in Bezug auf die Zahlung von Straßenausbaubeiträgen durch den Bürgermeister ein Brief an die Regierungsfraktion CDU / SPD und GRÜNE mit der Bitte um einen aktuellen Sachstandsbericht zu diesem Thema verschickt wird. Ist dieser Brief versandt worden?

Herr Epperlein teilt mit, dass die Schreiben an die Regierungsfaktionen zum aktuellen Stand der Verfahrensweise zu Straßenausbaubeiträgen noch nicht versandt wurden.

3.

Herr Dr. Stöcker – Für die Neugestaltung des Schulhofes Hecklingen sind immer noch 60.000 € offen. Wurden diese Mittel im Haushalt eingestellt und wann erfolgt die Verwendung?

Herr Epperlein – Die 60.000 € für den Schulhof Hecklingen sind nach wie vor vorhanden, so dass in diesem Jahr die Maßnahme durchgeführt werden kann.

Eine komplette Umgestaltung (Änderung der Zufahrt) wird es nicht geben, sondern lediglich eine Sanierung in abgespeckter Form (Befestigung des Schulhofes).

4.

Herr Dr. Stöcker – Funktioniert zwischenzeitlich die Straßenbeleuchtung in der Pfarrbreite?

Herr Dr. Pech teilt mit, dass derzeit die Straßenbeleuchtungen in der Pfarrbreite und im Katedral funktionieren.

5.

Herr Dr. Stöcker – Für den Spielplatz in Hecklingen hat die Elterninitiative durch viel Engagement Geld für Spielgeräte gesammelt. Im Internet war zu lesen, dass schon wieder durch Vandalismus Geräte demoliert wurden.

Auf Grund dessen hat die SPD-Fraktion 2 Anträge vorbereitet, die im Stadtrat behandelt werden sollten. Es handelt sich um folgende Anträge:

*** Kameraüberwachung**

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Verwaltung mit der Aufstellung von Sicherheitskameras zur Überwachung des Spielplatzes an der Staßfurter Straße in Hecklingen.

*** Sicherheit auf unseren Spielplätzen**

Der Stadtrat der Stadt Hecklingen beauftragt die Verwaltung bzw. das Ordnungsamt der Stadt Hecklingen zu regelmäßigen Kontrollgängen am Spielplatz in der Staßfurter Straße in Hecklingen. Die Kontrollgänge erfolgen an mindestens zwei Freitag- oder Samstagabenden (nach 20 Uhr) im Monat. Diese expliziten Abendkontrollgänge sind nachzuweisen.

6.

Frau Muschalle-Höllbach bittet darum, dass durch den Kultur- und Sozialausschuss eine Begehung aller stadteigenen Einrichtungen, die gemietet und vermietet sind, durchgeführt wird. Es gibt Objekte, die verpachtet sind, aber niemand den Zustand kennt. Auch ist zu prüfen, ob die Nutzungsgebühr noch dem aktuellen Stand entspricht.

Herr Schwabe-Bolze teilt mit, dass im Kultur- und Sozialausschuss am 11.02.2020 das Thema angesprochen wurde. Durch Frau Fasel müssen dazu noch Unterlagen vorbereitet werden. Sobald diese vorliegen, wird eine Vor-Ort-Begehung bezüglich der Objekte stattfinden.

7.

Herr Walde möchte wissen, ob sich in Bezug auf Verkäufe bzw. Verpachtungen von Grundstücken schon was getan hat.

Herr Epperlein teilt mit, dass bis Mitte März eine Liste für den Stadtrat vorbereitet wird, welche Flächen verpachtet sind und welche Pachteinnahmen sich daraus ergeben.

8.

Frau Schlichting bittet darum, dass gem. Hauptsatzung für die Zukunft bei Anfragen der Ratsmitglieder oder Bürger durch den Bürgermeister Zwischenbescheide ergehen, wenn keine zeitnahe Abarbeitung bzw. Beantwortung erfolgen kann.

Ende des öffentlichen Teils: 19.30 Uhr